

»» Klimafreundlich Strom und Wärme erzeugen und nutzen

Immer mehr private Haushalte und Unternehmen schöpfen erneuerbare Energiequellen aus. Möchten auch Sie Energie aus Sonne oder Wind, Wasser oder Biomasse nutzen? Dann können Sie Ihr Vorhaben mit einem Förderkredit besonders günstig finanzieren und zum Klimaschutz beitragen.



Auf einen Blick

- ✓ Für Anlagen, mit denen Sie Strom und/oder Wärme aus regenerativen Energiequellen erzeugen, speichern, verteilen bzw. ins Energiesystem integrieren
- ✓ Kreditbetrag bis zu 150 Mio. Euro
- ✓ Laufzeit bis zu 30 Jahre – so lange haben Sie Zeit für die Rückzahlung
- ✓ Für Unternehmen auch zur Finanzierung von Vorhaben im Ausland

Alle Infos und aktuelle Konditionen zum Kredit unter: www.kfw.de/270

Was fördern wir?

Wir fördern Anlagen, mit denen Sie Strom und Wärme aus regenerativen Energiequellen nutzen – zum Beispiel aus Solarenergie, Wind- und Wasserkraft oder Biomasse. Dabei fördern wir die Errichtung, die Erweiterung und den Kauf von Anlagen, Speichern und Verteilnetzen.

Gefördert werden auch Maßnahmen, mit denen Sie den erzeugten Strom flexibel und bedarfsgerecht nutzen oder speichern können, z. B. Stromspeicher oder Wasserstoff-Elektrolyseure. Das Ziel dabei ist, die erneuerbaren Energien in bestehende Energiesysteme zu integrieren.

Wen fördern wir?

- Unternehmen, Freiberuflerinnen und Freiberufler, Landwirtinnen und Landwirte
- Privatpersonen und gemeinnützige Organisationen, die einen Teil der erzeugten Energie verkaufen oder ins Netz einspeisen

Ihr Kredit

- Kreditbetrag bis zu 150 Mio. Euro
- Laufzeit bis zu 30 Jahre
- Bis zu 5 tilgungsfreie Jahre zu Beginn der Laufzeit

Besondere Vorteile

- Sie profitieren von größerer Planungssicherheit durch mögliche 20-jährige Zinsbindung.
- Deutsche Unternehmen können die Fördermittel auch für Vorhaben im Ausland einsetzen.
- Bei Installation einer Photovoltaik-Anlage können Sie auch eine Dachsanierung mitfinanzieren.

Keine Tilgung zu Beginn

Ihren Kredit zahlen Sie in den ersten Jahren noch nicht zurück – bis zu 5 Jahre lang werden nur die Zinsen fällig. Erst danach starten Sie mit der Tilgung.



Auch in Teilbeträgen abrufbar

Sie können Ihren gesamten Kredit in einer Summe abrufen – oder Schritt für Schritt in Teilbeträgen.

Für Kreditbeträge, die Sie nach 6 Monaten noch nicht abgerufen haben, zahlen Sie eine Bereitstellungsprovision. Sie beträgt ab dem 7. Monat 0,15% pro Monat.



Ihre Schritte zum Förderkredit



1 | Beantragen Sie Ihren Förderkredit

Bevor Sie mit Ihrem Vorhaben beginnen, sprechen Sie mit einem Finanzierungspartner Ihrer Wahl. Dies kann Ihre Hausbank sein, aber auch eine andere Geschäftsbank, Genossenschaftsbank oder Sparkasse. Sie erstellt den Kreditantrag für Sie und leitet ihn an die KfW weiter.



2 | Wir prüfen Ihren Kreditantrag

Sobald Ihr Antrag bei uns eingegangen ist, prüfen wir Ihre Unterlagen. Wenn alle Fördervoraussetzungen erfüllt sind und Ihr Antrag korrekt ist, können wir Ihren Förderkredit zusagen. Über Ihre Bank erhalten Sie dann ein Vertragsangebot – jetzt können Sie fest mit der Förderung rechnen.



3 | Schließen Sie Ihren Kreditvertrag ab

Schließen Sie mit Ihrer Bank den Vertrag über Ihren Förderkredit ab. Die Bank bleibt während der gesamten Laufzeit Ihr erster Ansprechpartner für den Förderkredit.



4 | Starten Sie mit Ihrem Vorhaben

Jetzt können Sie starten: Rufen Sie den Kredit ab und setzen Sie Ihr geplantes Vorhaben um. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Ihr Finanzierungspartner

Finanzierungspartner für einen KfW-Kredit kann Ihre Hausbank sein, aber auch eine andere Geschäftsbank, Genossenschaftsbank oder Sparkasse.

